

REFERENZ

**Johannes-Scharrer-Gymnasium, Tetzeltgasse 20**

Nordfassade  
2015-2016

Das Ziel der Restaurierungsmaßnahme am Johannes-Scharrer-Gymnasium in Nürnberg war neben Unterbindung der Personengefährdung durch absturzgefährdete Giebelbauteile der Substanzerhalt bei gleichzeitiger Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes.

**Maßnahmen**

- Nassreinigung
- Krustendünnung
- Sicherung Risse und Schalen
- Ergänzung, Altergänzung
- Entfernen von Kleinteilen
- Fugenerneuerung
- Metallkonservierung
- Retusche
- Festigung

Materialaustausch und Versetzarbeiten:

- Austausch fialähnlicher Aufsätze
- Abbau Glockenaufsatz
- Neuversatz Glockenaufsatz
- Sicherung nordöstliche Gebäudeecke

**Ort**

Nürnberg

**Datierung**

Ende des 19. Jahrhunderts

**Auftraggeber**

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

**Fachbauleitung**

ProDenkmal GmbH

**Denkmalpflegerische Betreuung**

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

**Bearbeitungszeitraum**

2015-2016

**Material**

Burgsandstein



Nach dem Versetzen der Neuteile der fialähnlichen Aufsätzen auf den Giebelschrägen inklusive des Verdübelns dieser. Bauseits wurden die Hauben wiederbefestigt.



Nach Wiederaufbau des Glockenaufsatzes unter Verwendung von Bestandsmaterial und Einbau von Neuteilen.



Beim Abbau eines stark entfestigten fialähnlichen Ausatzes.



Beim Abbau des Glockenaufsatzes mit dem Teleskop-Autokran.



Beim Wiederversetzen der Glocken.



Beim Wiederversetzen wurden die Werksteine des Aufsatzes durch Dübel verbunden. Das Versetzen erfolgte mit dem Teleskop-Autokran.



Da an der Nordostecke starke Schäden und Risse im Mauerwerk zu verzeichnen waren, wurden hier Neuteile eingebaut.



Nach der Restaurierung des oberen Teils der nordöstlichen Gebäudeecke.

